

Bilderschau der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **24 (1934)**

Heft 9

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

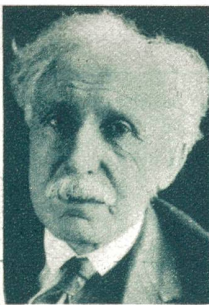
Bilder aus der Berliner Woche



Photo Keystone View Co.

Jugendsport in England.

Traditionelles, jährliches Hindernisrennen der bekannten Eton-Schule, die im Jahre 1441 in Windsor eröffnet wurde. Sie ist die klassische Bildungsstätte für die aristokratische Jugend Englands. Es ist Prinzip, daß die jungen Zöglinge ständig in schwarzer Kleidung und Zylinder einhergehen; daß die aristokratischen Zöglinge den Zylinder auch nicht ablegen sollen, wenn sie im munteren Jugenddrang auf die Bäume klettern, gehört zu jener speziellen Art von Tradition, die man jedenfalls nur verstehen kann, wenn man Engländer ist.



Dr. L. Merz,
Regierungsrat und Alt-
Ständerat, hat auf Ende
der laufenden Amts-
periode demissioniert.
Er war Vorsteher der
bernischen Justizdirek-
tion und vertrat den
Kanton Bern 1918 und
1919 im Ständerat. Er
bekleidete auch mehrere
Jahre das Amt eines
Erziehungsdirektors.
Photopress, Zürich.



Mutationen im schweizerischen Gesandtschaftsdienst.
Der Bundesrat hat Dr. Max Ratzberger, bisher Chef des Konsular-
dienstes im Bundeshaus, als Geschäftsträger der Schweiz nach Athen
versetzt. Gleichzeitig wurde Emile Fontanel, gegenwärtig dem poli-
tischen Departement in Bern zugeteilt, auf die schweizerische Ge-
sandschaft nach Budapest versetzt. Unser Bild zeigt links **Dr. Ratz-
berger**, rechts **Emile Fontanel**.
Photopress, Zürich.

Die Sieger der FIS-Skirennen in St. Moritz.
Rechts Christel Cranz (Deutschland), erste im Slalom und
zweite im Abfahrtsrennen, somit absolute Kombinations-
siegerin der Damen-FIS-Rennen. Links Lisa Resch
(Deutschland), zweite im Slalom und dritte im Damen-
Abfahrtsrennen.
Photopress, Zürich.



**Minister
Dr. Hermann
Rüfenacht,**
von 1922 bis 1932
Chef der schwei-
zerischen Ge-
sandschaft in
Berlin, starb in
Bern im Alter
von 67 Jahren.
Photo
A. Krenn, Zürich.



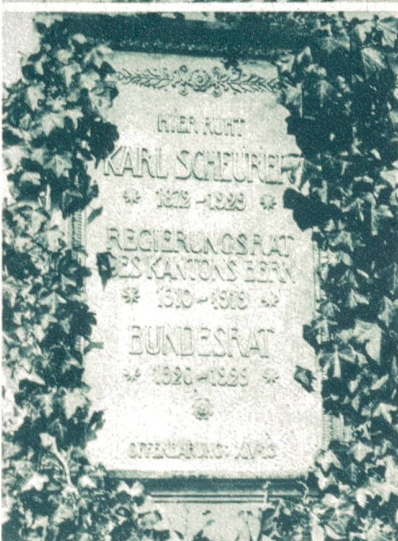
Prof. Dr. Emil Dürr
ist in Basel an den
Folgen eines Tram-Un-
falles verschieden. Er
war ein hervorragender
Basler Historiker und
hatte sich besonders
durch seine Arbeiten
zur Schweizergeschichte
des 15. und 16. Jahr-
hunderts im In- und
Ausland einen ange-
sehenen Namen ge-
macht.
Prephot, Basel.



David Zogg, Arosa,
zum vierten Mal Sieger am
9. Parsenn-Derby 1934. Er
durchfuhr die 14 km lange
Strecke, mit einer Höhen-
differenz von 2000 m, in
der Zeit von 16:36 Min.
Photo E. Meerkämper,
Davos.



**Frl. M. Bertsch,
Davos,**
die Siegerin am
9. Parsenn-Derby
1934.
Zeit 11:47 Min.
Photo E. Meerkämper,
Davos.



**Die schlichte Grabinschrift der Ruhe-
stätte Bundesrat Scheurers auf dem
Dorffriedhof in Gampelen.**
Photopress, Zürich.

**Die Sieger im schweizerischen Militär-
patrouillenlauf der Geb.-Inf.-Brig. 10
in Engelberg. Oben: Patrouille des
Geb.-Inf.-Bat. 47, Sieger der schweren
Kategorie. Unten: Patrouille des Geb.-
Inf.-Brig. 42,
Sieger
der leichten
Kategorie.**
Photopress.



**Die hochbetagte
Mutter des ver-
storbenen Bun-
desrates, die je-
doch mit selte-
ner Frische dem
Bauerngut der
Familie Scheurer
in Gampelen
noch täglich
vorsteht.**
Photopress, Zürich.



**Das Haus der Familie Scheurer in Gampelen. Hinter dem Haus der steile
Anstieg, wo das Denkmal errichtet wird.**
Photopress, Zürich.

Eishockey-Länderspiel Schweiz : Kanada 2 : 3.
Kanada unmittelbar vor Erzielung des zweiten Tores.
Photopress, Zürich.



Ein Denkmal für Bundesrat Karl Scheurer.

In Gampelen, am Fuße des Jolimont, wird zum Andenken an Bun-
desrat Karl Scheurer in schlichter Form, der Wesensart des toten
Magistraten entsprechend, eine Erinnerungsstätte errichtet. Hinter
dem Haus Karl Scheurers wird eine steinerne Brüstung errichtet
als Warte mit Blick über das große Moos auf die See- und Jura-
gegend. Auf dem freien Platz wird als Symbol der Verwachsenheit
des Verstorbenen mit Volk und Heimat eine Eiche gepflanzt.
Photopress, Zürich.



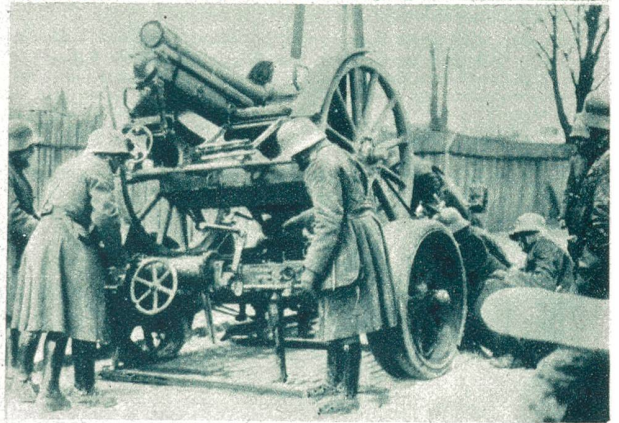
Der Truppentransport auf der Wiener Ringstraße.
Deutsche Presse-Photo.

Vom Bürgerkrieg in Oesterreich.

Rechts:

Ein beschossenes Wohnhaus in der Karl-Marx-Hof-Wohnsiedlung, in dem sämtliche Fensterscheiben zertrümmert wurden.

Photo
Keystone View Co.



Ein Geschütz des Bundesheeres wird mit Richtung auf das Karl-Marx-Haus in Stellung gebracht.

Photo Keystone View Co.

Links:

Der Gasdistrikt unter Kanonen — Wiens gefährlichstes Viertel!

Bekanntlich erregte die kürzliche Kundgebung der Wiener Gasarbeiter, sie würden, bevor sie sich ergeben, die Gaswerke in die Luft sprengen, furchtbare Bestürzung. Unser Bild zeigt die drohend auf das »Gasviertel« gerichteten Geschütze.

Photo Associated Press.



Rechts:

Paris beruhigt sich. Nachdem der Generalstreik und die Unruhen in Paris ihr Ende erreicht haben, werden jetzt die von den Demonstranten ausgerissenen und als Waffen benutzten Baumgitter durch neue ersetzt.

Photo
Keystone View Co.



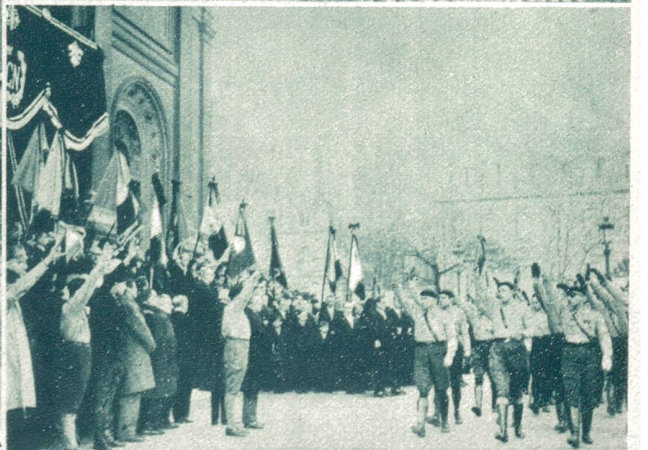
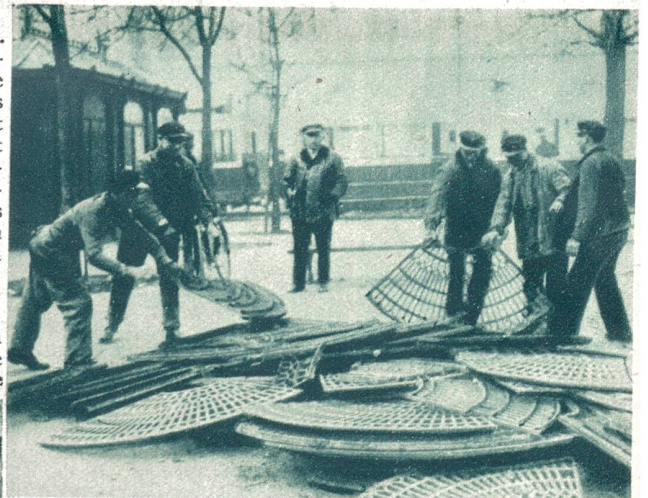
Vom Generalstreik in Paris. Dem von den Arbeiter-Organisationen erteilten Generalstreikbefehl wurde zahlreiche Folge geleistet. Unser Bild zeigt eine Schildwache beim Patrouillengang vor dem Ostbahnhof.

Phot. Keystone



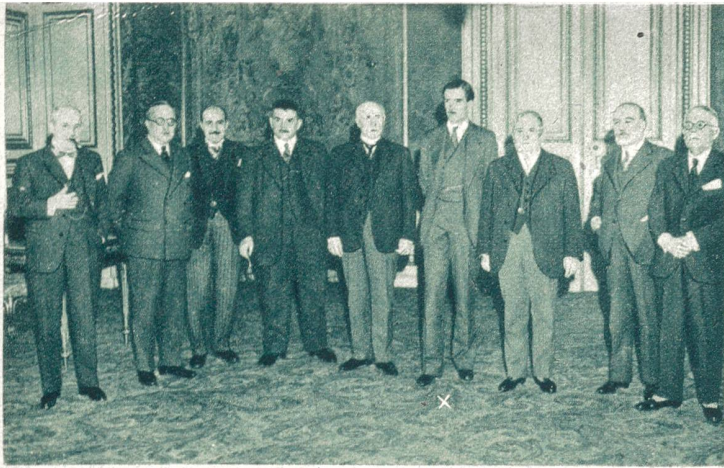
Mysteriöser Bombenwurf in Irland. Eine 70jährige Frau und zwei 7 Jahre alte Kinder wurden schwer verletzt, als eine große Bombe in ein Wohnhaus in Dundalk (Irland) geworfen wurde. Die Täter konnten in der Dunkelheit der Nacht entkommen. Unser Bild zeigt das durch den mysteriösen Bombenwurf zerstörte Haus.

Photo Keystone View Co.



Defilé der französischen Blauhemden vor der aufgebahrten Leiche von M. Gratin Cheynier de Noblens, der bei den Unruhen in Paris getötet wurde.

Photo Keystone View Co.



Von der wichtigen Konferenz im französischen Außenministerium mit dem englischen Lordsiegelbewahrer Eden (X),

dem ständigen Delegierten des englischen Außenministeriums für europäische Fragen, der somit quasi die Rolle eines maßgebenden Substituten des englischen Außenministers inne hat. Von links nach rechts: die Minister Piétri, Tardieu, Denain, Herriot, Marschall Pétain, der englische Lord Eden, Ministerpräsident Doumergue, Außenminister Barthou und Lord Tyrrell, englischer Gesandter in Paris.

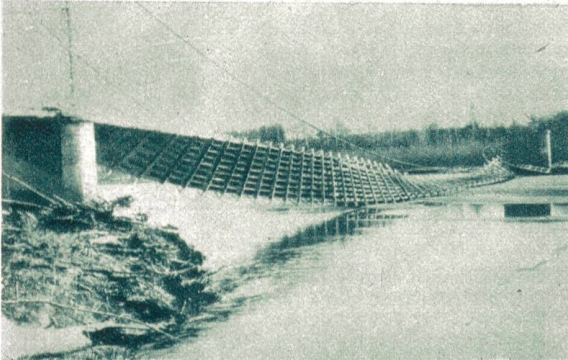
Photo Keystone View Co.



Nach der Unterzeichnung des Balkan-Paktes.

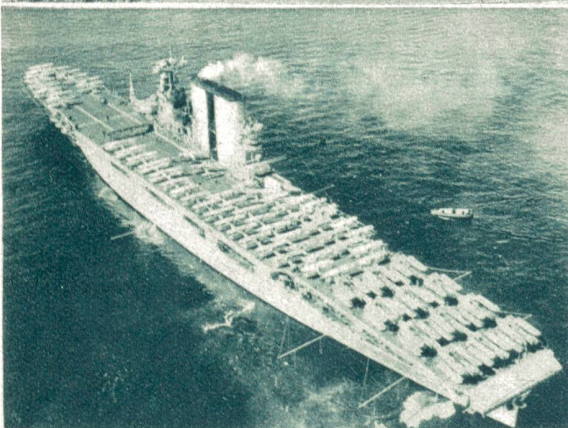
Unser Bild zeigt die griechische Nationalgarde, das Evzonen-Regiment, bei der Militärparade anlässlich der feierlichen Unterzeichnung des Viermächte-Balkan-Paktes in Athen.

Photo Associated Press.



Links: Einsturz einer Hängebrücke. Im Staate Oklanama (U. S. A) stürzte eine 1500 Fuß lange Brücke über den Red River plötzlich ein. Zum Glück ereignete sich der Einsturz in den frühen Morgenstunden, als noch kein Fahrzeug auf der Brücke war, so daß keine Opfer zu beklagen sind.

Photo Associated Press.



Das neue Flottenbauprogramm der U. S. A.

Nachdem das neue Flottenbauprogramm vom Präsidenten Roosevelt unterzeichnet worden ist, wird die amerikanische Kriegsmarine auf 240 Schiffe erhöht werden. Unser Bild zeigt das gewaltige amerikanische Flugzeugmuttergeschiff »Saratoga«.

Photo Keystone View Co.



Rechts: Zum Thronwechsel in Belgien.

Am 17. Februar ist Albert I., König der Belgier, bei einer Bergbesteigung tödlich verunglückt. — Unser Bild zeigt die Königsfamilie. Von links nach rechts: Der damalige Kronprinz Leopold, der inzwischen als Leopold III. den Thron bestiegen hat, die heutige Königin-Mutter Elisabeth, eine geborene bayerische Prinzessin, der verstorbene König Albert I., die damalige Kronprinzessin und heutige Königin Astrid, Prinz Charles. — König Albert I. war demokratischen Auffassungen durchaus nicht feindlich gesinnt, hielt sich streng in den verfassungsmäßigen Schranken, förderte kulturelle Bestrebungen und war ein anerkannt tüchtiger Sportsmann. Als gewandter Bergsteiger hielt er sich auch oft in der Schweiz auf und unser Bild (rechts im Kreis) zeigt die letzte Bergsportaufnahme von König Albert. Der König war in seinem Land tatsächlich in allen Kreisen sehr beliebt und wurde seiner Persönlichkeit auch von Sozialisten Anerkennung gezollt, wie der Schreiber dieser Zeilen vor etwa 12 Jahren in Belgien selbst feststellen konnte.

Photo Wide World, Berlin.



Links: Ein englisches Dragoner-Garde-Regiment beim Anmarsch zu den Beisetzungs-Feierlichkeiten in Brüssel.

Photo Wide World, Berlin.



Rechts: Der Leichenwagen mit der sterblichen Hülle König Albert I. im Zug nach der Kathedrale Saint-Gudule.

Photo Keystone View Co.

